



Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD SEPTEMBER 2023

**Baumkuss-Grüße
aus dem Radfelder Wald!**

INHALT

Bericht des Bürgermeisters
 Goldene Hochzeitsjubiläen
 Radfelder Ski-
 und Wintersportbörse
 Impressum
 Ansprechpartner im Gemeindeamt
 Sozialkonto der Gemeinde Radfeld
 1. Tiroler Fallschirmspringer Club
 Tiroler Freizeitwohnsitz-
 und Leerstandsabgabegesetz
 Zertifikatsverleihung
 familienfreundliche Gemeinde
 2022/23
 Ausflug Hochseilgarten
 Action Painting Event
 Sozialzentrum Münster
 Aus aktuellem Anlass –
 Hydro Online
 Spaß und Abenteuer in der Area 47
 Waldwirtschaft – quo vadis?
 Pozeiinspektion Kramsach –
 Sicherer Schulweg
 Gift- und Sperrmüllsammlung
 Standesfälle
 Unsere Jubilare
 Zivilschutz-Probealarm
 Veranstaltungskalender
 Aus der Chronistenecke
 Radfelder Ferienexpress
 und Sommerkindergarten
 Radfelder Fröschlein
 MS/MMS Rattenberg
 Jugendtreff Radfeld
 Stadtmusikkapelle
 Rattenberg-Radfeld
 Radfelder Brauchtumsverein
 Offener Seniorentreff
 Landjugend Radfeld
 Radfelder Bäuerinnen
 Schützenkompanie Radfeld
 Seniorenbund Rattenberg-Radfeld
 SV Sparkasse Radfeld
 Radtreff Alpbachtal Tirol
 Radfelder „Sidäfest“
 Pfarre Rattenberg/Radfeld
 Neueröffnung
 Gemeinschaftspraxis für
 Gesundheit „Inntakt“
 Freiwillige Feuerwehr Radfeld



Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Das Radfelder Wasser

Unser Leitungswasser kommt aus vier Quellen, die östlich des Maukenwaldes am Radfelder Berg entspringen. Diese Quellen (3 Quellen mit dem Namen Rettenbach 1-3 und die Kalte Kehle Quelle) befinden sich auf dem Waldgebiet, das sich im Eigentum der Radfelder Lehensassen befindet. Von den einzelnen Quellfassungen fließt das Wasser in einer gemeinsamen Leitung in den sogenannten „Ausgleichsbehälter“ (liegt et-



Kalte Kehle Quelle

was östlich, oberhalb des „alten Steinbruchs“ dicht beim Rettenbach) und von dort zum Hochbehälter (Fassungsvermögen 2 mal 500 m³, etwas westlich von der Verlängerung der ursprünglichen Viehgasse in Richtung Berg, auf einer Seehöhe von 584m ü.A., im Vergleich dazu: Gemeindeamt - Seehöhe 511m ü.A.). Sowohl der Ausgleichsbehälter als auch der Hochbehälter befinden sich ebenfalls auf dem Gebiet der Radfelder Lehensassen. Für den Wasserbezug und für die Pacht der benützten Grundflächen bezahlt die Gemeinde Radfeld derzeit einen Betrag von ca. € 23.000.-- pro Jahr.



Ausgleichsbehälter

Im Jahr 2012 haben wir die in meiner Amtszeit errichteten Anlagen (Ausgleichsbehälter und Hochbehälter inklusive einer großen Leitung in die Stadtrandsiedlung) symbolisch eingeweiht. Dazu war damals eigens Bundespräsident Dr. Heinz Fischer gemeinsam mit seiner Gattin Margit angereist.

Diese großen Investitionen inklusive der Neufassung einer nicht mehr für den Verbrauch zugelassenen Quelle waren notwendig, um einerseits die Wasserversorgung für Jahrzehnte abzusichern und andererseits war eine Druckerhöhung notwendig,



Einweihungsfeier der Wasserversorgungsanlage am Radfelder Dorfplatz mit dem damaligen Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer sowie allen Radfelder Vereinen und einer Reihe von Ehrengästen.

damit auch weiterhin alle Ortsteile sowie höher gelegene Stockwerke mit Leitungswasser versorgt werden können.

Durch die Druckerhöhung kam es seit 2012 leider verstärkt zu Rohrbrüchen (mehr als 80!!), deren Reparatur aber von unseren Bauhofmitarbeitern großteils ohne viel Fremdarbeit (außer notwendige Grabungsarbeiten mit Bagger) durchgeführt wurde.

Außerdem wurden in den Jahren seit 2010 u. a. folgende Arbeiten für die Infrastruktur der Wasserversorgung getätigt und finanziert:

- Ein digitaler Wasserleitungskataster wurde erstellt, mit dem nun alle Wasserleitungen planlich digital genau erfasst sind, was für ein ordentliches, zeitgemäßes Arbeiten notwendig ist.
- Eine Reihe von Stichleitungen wurde zu Ringleitungen ausgebaut.

Dies, um die Trinkwasserqualität der betroffenen Leitungsabschnitte und auch die Löschwasserversorgung zu verbessern. Außerdem wurden mehr Absperrmöglichkeiten (Schieber) eingebaut, sodass bei Defekten weniger Haushalte betroffen sind.

- Einige Wasserleitungen, die früher durch private Grundstücke (in Gärten oder auch unter Baulichkeiten) geführt worden waren, wurden auf öffentlichen Grund (Straßen) verlegt.
- Für alle Gebäude wurden Funkwasserzähler angekauft und eingebaut.
- Heuer mussten wir am Hochbehälter aufwendige Isolierarbeiten durchführen, weil es bei bestimmten Wetterlagen (speziell im Winter) immer wieder zu Kondenswasserbildung und damit zu Verschmutzungsgefahr im Hochbehälter gekommen ist.

Seit dem Jahr 2010 hat die Gemeinde Radfeld für die gesamte Wasser-



Sanierungsarbeiten am Hochbehälter, ausgeführt von Gemeindebauhof und Fa. Erdbau Mair

versorgung und Abwasserentsorgung (Investitionen und Betrieb) rund € 8,7 Mio. ausgegeben. Dabei sind die Kosten für die notwendigen Straßenarbeiten im Zuge von Reparaturen an Wasser- oder Kanalleitungen gar nicht mitgerechnet! Wir haben also nicht nur gespart, wir haben auch kräftig investiert!



Das Fuchsbründl wie es einmal war

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass unser Leitungswasser höchste Qualität aufweist. Wir benötigen keine chemischen Zusatzstoffe und auch keine UV Behandlung. Außerdem haben wir im Gemeinderat mehrheitlich (nicht einstimmig) entschieden, dass wir kein Trinkwasserkraftwerk bauen, dass wir also unser hochwertiges Trinkwasser nicht durch eine Turbine zur Stromerzeugung schicken wollen. Noch dazu wäre die Energieausbeute sehr gering. Ich werde mich weiterhin nicht dafür aussprechen.

In Radfeld gab es einmal das weitum bekannte „Fuchsbründl“. Diese Quelle entsprang aus den Felsen am Radfelder Berg östlich und deutlich oberhalb des heutigen ÖBB Tunnelportals. Dort wurde die Quelle gefasst und bis zum Weg entlang des Berges heruntergeleitet. Von weit her kamen Leute, um sich das Wasser in Flaschen oder Kanistern abzufüllen, weil dieses Wasser ganz besondere Eigenschaften hatte. Im Zuge der Bergbauarbeiten zum Bau des ÖBB Tunnels ist dies Quelle versiegt, obwohl sie relativ weit von den Tunnelbauarbeiten entfernt entsprang. Das (und z.B. auch die Geschichte der Heilquelle Bad Mehrn) zeigt,

wie sensibel die Wasserführungen im Berg auch auf weiter entfernte Eingriffe reagieren können. Daher müssen wir alles daran setzen, dass das Gebiet unserer Wasserquellen absolut nicht gestört wird. Viele Beispiele der letzten Zeit zeigen wohl allen, dass eine krisensichere Versorgung mit qualitativ bestem Trinkwasser in ausreichender Menge keine Selbstverständlichkeit ist.

Dorferneuerung stellte 3-D Gemeindemodell vor

Bereits seit 1985 setzt sich die Tiroler Dorferneuerung (eine Einrichtung des Landes Tirol, Abteilung Boden-

ordnung) erfolgreich für eine umfassende Gemeindeentwicklung ein. Die Rezepte beginnen beim Dorfbild und reichen bis zur Infrastruktur – kurz, es werden alle kommunalen Bereiche unter den Aspekten Ökologie, Ökonomie, Soziales und Kultur abgedeckt.

Am 27.07.2023 hat die Dorferneuerung mit der Gemeinde St. Johann zu einer Informationsveranstaltung in St. Johann geladen. Thema war „Vorstellung des 3-D Gemeindemodells für eine gesamthafte Gemeindeentwicklung“. Bgm. Stv. MSc Andreas Klingler und ich haben daran teilgenommen. Neben Vorträgen gab es auch die Möglichkeit sich an mehreren Ständen (Strategische Prozessentwicklung, Datenaufbereitung, Architektur für Kinder, Energieraumplanung und Grünflächenmanagement, Verkehrsoptimierung, Masterplan Ortskern und Hochwasserschutz) nähere Informationen einzuholen.

Sehr erfreulich war, dass uns der, bei der gesamten Veranstaltung anwesende, Herr Landeshauptmann fix zugesagt hat, in absehbarer Zeit einmal Radfeld zu besuchen. Unsere Bitte war, dass wir ihm die Hochwas-



LH Anton Mattle mit Bgm.-Stv. Andreas Klingler und Bgm. Josef Auer

serschutzproblematik und die Notwendigkeit der Auslagerung unseres Sportplatzes im Zusammenhang mit dem „Aus-/Umbau der Volksschule mit neuer Turnhalle und Kindergartenlösung“ vor Ort näherbringen möchten.



Begrüßung am Dorfplatz

Bezirkssassleistungs-wettbewerb

Am 29.07.2023 veranstaltete unsere Freiwillige Feuerwehr den diesjährigen Nassleistungswettbewerb des Bezirkes Kufstein.

Diese große Herausforderung wurde von unseren FF Verantwortlichen mit Bravour gemeistert.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich an dieser Stelle beim Kommandanten Peter Ostermann und seinem gesamten Team sehr herzlich für die gute Visitenkarte, die unsere Feuerwehr dabei abgegeben hat, zu bedanken.

Und was ich noch ganz besonders betonen und hervorheben möchte! Es waren für die gesamte Abwicklung eine gewaltige Anzahl von sonstigen Freiwilligen (Familienmitglieder wie Eltern, Geschwister, Großeltern sowie Freundinnen und Freunde der Feuerwehrkameraden und auch sonstige Personen, ja sogar komplette Familien) sehr viele Stunden

überaus fleißig für alle möglichen Arbeiten dabei. Das freut mich als Bürgermeister natürlich sehr, weil es zeigt, dass wir im Dorf insgesamt einen sehr guten Zusammenhalt haben. DANKE AN ALLE!

Sehr erfreulich war auch der Besuch von Frau Landesrätin Astrid Mair (zuständig u. a. für Sicherheit sowie Zivil- und Katastrophenschutz). Sie hat mir zugesagt, dass sie Radfeld besuchen wird. Wir haben einiges mit ihr zu besprechen.

Gemeindefinanzen, Bericht in der TT vom 22.07.2023

In der Radfelder Gemeindezeitung Ausgabe Juni 2023 habe ich darüber berichtet, dass die Gemeinde Radfeld mit Stand 31.12.2022 ein effektives Guthaben von € 2.197.870 aufweist. Das berechnet sich aus Guthaben (Bank € 2.966.854,67) minus Darlehen (€ 768.984,46).

Aufgrund des damaligen TT Artikels wurde ich inzwischen mehrfach angesprochen, wie es sein kann, dass ich in der Gemeindezeitung von einem Guthaben berichte, dass aber die TT (noch dazu auf der Titelseite!) die Gemeinde Radfeld bei den 9 schuldenfreien Tiroler Gemeinden nicht anführt? Die einzig logische Erklärung ist, dass die TT lediglich darauf geschaut hat, ob eine Gemeinde Schulden (Darlehensverpflichtungen) hat „ja oder nein“. Die Berücksichtigung eventueller Guthaben wurde aber nicht angeschaut

bzw. nicht geprüft! Sonst hätte ja die Gemeinde Radfeld auch angeführt werden müssen. Dieses Beispiel zeigt wieder einmal, dass die Recherchen der Medien oft eigentlich sehr oberflächlich sind, was letztlich einer Fehlinformation gleichkommt.

Für sehr interessierte Leser noch folgende Information:

Vom Land (und von den Medien dann 1:1 übernommen) wird immer wieder der Verschuldungsgrad einer Gemeinde in Prozent angegeben. Dieser Prozentsatz berechnet sich indem man den laufenden Schuldendienst (wieviel eine Gemeinde pro Jahr an Rückzahlung und Tilgung von Darlehen zu bezahlen hat) durch das Bruttoergebnis (das ist die Summe der fortdauernden Einnahmen vermindert um die Summe der fortdauernden Ausgaben) dividiert. Auch diese Kennzahl widerspiegelt nicht wirklich die finanzielle Situation einer Gemeinde, weil ein eventuelles Guthaben nicht berücksichtigt wird. So kann eine Gemeinde einen Verschuldungsgrad von z.B. 25% aufweisen, aber eine größere Summe an Bankguthaben aufweisen wie der Darlehensstand beträgt! Deshalb gebe ich immer an, wie hoch der Darlehensstand ist und wie viel Eigenmittel (Bankguthaben) wir haben. So ergibt sich eine effektive Verschuldung oder eben, wie bei uns, ein effektives Guthaben!

Bgm. Josef Auer

Infos zum Foto auf der Titelseite:

Die zwei in dieser speziellen Form zusammengewachsenen Bäume stehen am Rand des Weges, der vom alten Radfelder Steinbruch vorbei führt an den 3 Rettenbachquellen hinauf zur sogenannten „Christa Wies“ und weiter zur Fassung der „Kalten Kehle Quelle“. In der Literatur spricht man von Baumkuss oder auch Elfenkuss. Das ist wohl ein sehr schönes Symbol für Zusammenarbeit und die Kraft der Natur.

Goldene Hochzeitsjubiläen

Ende Juni lud die Gemeinde die Ehepaare Ingrid und Max Mair, Silvana und Josef Unterkofler sowie Edith und Anton Wopfner anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit zu einer kleinen Feier ins Hotel Sonnhof ein. Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Herbert Haberl, Bgm. Mag. Josef Auer und Bgm.-Stv. MSc Andreas Klingler gratulierten den Jubilaren gemeinsam mit unseren Ortschronisten Ing. Horst Duftner sowie Helmut Innerbichler zu diesem schönen Jubiläum. Bei einem ausgezeichneten Mittag-

essen wurden viele „alte Geschichten“ erzählt, die eine oder andere Anekdote aus unserem Dorf war natürlich auch dabei und so konnten wir gemeinsam viel lachen. Wir hatten ein nettes, interessantes und lustiges Beisammensein. Wir wünschen den Jubilaren ALLES GUTE, vor allem möglichst viel Gesundheit und noch viele glückliche, gemeinsame Jahre bei uns in Radfeld.

Bgm. Josef Auer



V.l.n.r.: Die Jubelpaare Unterkofler, Mair und Wopfner gemeinsam mit Bgm. Josef Auer und Bgm.-Stv. Andreas Klingler.

Radfelder Ski- & Wintersportbörse
am Samstag, 04.11.2023 im Gemeindezentrum Radfeld
09.00 – 10.00 Uhr Annahme; 10.30 – 11.30 Uhr Verkauf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Radfeld, 6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4, Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout: Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“ erscheint 4 x jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte: Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Schulen, Kindergarten, Pfarre und Vereine in Eigenregie

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
buchhaltung2@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Gertraud Gamper
05337/63950-15
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Allgemeine Verwaltung

Simon Schneider
05337/63950-21
aushilfe@radfeld.tirol.gv.at



Lohnverrechnung

Nadine Karg
05337/63950-22
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

Sozialkonto der Gemeinde Radfeld

Liebe Radfelderinnen und Radfelder, liebe Vereinsverantwortliche, geschätzte Radfelder Betriebe bzw. Firmen!

Die Gemeinde Radfeld hat schon vor vielen Jahren ein eigenes Sozialkonto eingerichtet. Der Großteil des Geldes stammt jährlich aus dem Gemeindebudget. Außerdem gibt es aber Gott sei Dank immer wieder auch freiwillige Spenden von Privatpersonen, Vereinen und Betrieben.

Wir freuen uns natürlich über jede Spende und sagen allen von Herzen DANKE!

Mit dem Geld aus dem Sozialkonto werden ausschließlich Radfelder Personen bzw. Familien unterstützt, wobei die Sachlage vom „Ausschuss für Soziales und Senioren“ in Zusammen-

arbeit mit der Verwaltung und der Gemeindeführung überprüft und beurteilt wird.

Der „Ausschuss für Soziales und Senioren“ setzt sich wie folgt zusammen: Obfrau GVin Renate Maurer, Obfrau Stv. EGR Josef Auer jun., GRin Maria Mayr, EGRin Ina Ruf, GRin Judith Hillebrand, Beratendes Mitglied EGR Christian Lentner. Danke dem gesamten Team für ihre unentgeltliche, verantwortungsvolle Arbeit!

Die Fälle, dass sich Radfelderinnen und Radfelder in einer momentanen Notsituation an die Gemeinde wenden, nehmen leider stetig zu.

An die Gemeinde treten im Laufe eines jeden Jahres aber auch sehr viele österreichweit tätige oder internationale Vereinigungen bzw.

Einrichtungen um eine finanzielle Unterstützung heran. Ich bin dafür, dass wir diese Zuwendungen in Zukunft noch deutlicher hinterfragen und das Sozialkonto der Gemeinde dafür etwas aufstocken. Außerdem appelliere ich an alle Radfelder Privatpersonen, Vereinsverantwortliche und Betriebsinhaber! Wenn Sie prinzipiell spendenfreudig (und auch finanziell dazu in der Lage) sind, dann ist eine Spende an das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld eine sehr gute Möglichkeit, etwas Gutes zu tun. Das Geld hilft wirklich garantiert direkt vor Ort! Die größte Spende erhielten wir bisher im Jahr 2018 von den „Rattenberger Anklöpflern“, die damals die enorme Summe von € 5.000.- gespendet haben. Noch einmal DANKE! Das war gewaltig!

Bgm. Josef Auer

1. Tiroler Fallschirmspringer Club spendet wieder für das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld

Der „1. Tiroler Fallschirmspringer Club“ hat, wie nun schon seit sehr vielen Jahren, auch heuer wieder € 300.- für das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld gespendet. „Mit dem Geld aus dem Sozialkonto werden ausschließlich Radfelder Personen bzw. Familien unterstützt, das wollen wir gerne unterstützen“, so die Botschaft des Vereins. Die Gemeinde Radfeld freut sich über jede Spende.

Wir sagen Obmann Georg Moser und seinem Team DANKE für die nun schon jahrelange Unterstützung unserer Bemühungen!

Bgm. Josef Auer



Bgm. Josef Auer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei Obmann Georg Moser.

Das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG)

Der Tiroler Landtag hat am 06.07.2022 das Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz (TFLAG) beschlossen, das am 01.01.2023 in Kraft getreten ist und das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz (TFWAG) ersetzt.

Damit will der Gesetzgeber den Gemeinden zusätzliche Einnahmequellen verschaffen, um die Kosten für die Infrastruktur und Verwaltungseinrichtungen, die durch Freizeitwohnsitze entstehen, zu decken. Mit der Leerstandsabgabe soll den Gemeinden neben den daraus entstehenden Einnahmen auch die Möglichkeit gegeben werden, einen länger andauernden Leerstand von Wohnungen zu vermeiden.

Als **Freizeitwohnsitz** im Sinne dieses Gesetzes gelten „**Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden**“. Es gibt etliche **Ausnahmen** von diesem Gesetz, z. B. fallen Gastgewerbebetriebe zur Beherbergung von Gästen, Kur- und Erholungsheime oder die Privatzimmervermietung nicht darunter.

Die **Leerstandsabgabe** hingegen fällt für „**Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden an, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden**“. Unter Wohnsitz

versteht das Gesetz den **Hauptwohnsitz, einen Freizeitwohnsitz, Gebäude, die für die Dauer der Ausübung eines Berufes oder den Besuch von Schulen/Universitäten als Wohnsitz verwendet werden**. Auch hier sieht das Gesetz etliche **Ausnahmen** vor wie z. B. Wohnungen, die aus rechtlichen, bautechnischen oder gesundheitlichen Gründen nicht gebrauchstauglich bzw. nutzbar sind.

In beiden Fällen ist der **Grundstückseigentümer der Abgabenschuldner**, auf dessen Grundstück der Freizeitwohnsitz bzw. der Leerstand besteht. Das heißt, der Grund-

stückseigentümer muss den Freizeitwohnsitz bzw. den Leerstand **selbstständig der Gemeinde melden, die Abgabe(n) selbst errechnen und jeweils bis zum 30.04. des Folgejahres an die Gemeinde entrichten**.

Die Gemeinde Radfeld hatte aufgrund des o. a. Gesetzes eine entsprechende Verordnung zu erlassen, mit der sie die jeweiligen Sätze für die Abgaben festgelegt hat (siehe Anlage).

Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte an unser Bauamt unter 05337/63950-16.

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Radfeld vom 10.11.2022 über die Höhe der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 und des § 9 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Die Gemeinde Radfeld legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	EUR	197,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	EUR	395,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	EUR	575,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	EUR	820,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	EUR	1.145,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	EUR	1.475,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	EUR	1.795,00

fest.

§ 2

Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe

Die Gemeinde Radfeld legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	EUR	17,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	EUR	35,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	EUR	50,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	EUR	70,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	EUR	95,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	EUR	125,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	EUR	153,00

fest.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Radfeld vom 21.11.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe, kundgemacht am 05.12.2019, außer Kraft.

Radfeld, am 14.11.2022

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister



Mag. Josef Auer

Zertifikatsverleihung familienfreundliche Gemeinde 2022/2023

Am 22. Juni 2023 war es wieder so weit. Auf der Kommunalmesse in Innsbruck wurden die familienfreundlichen Gemeinden ausgezeichnet.

Gemeinsam mit 117 anderen Gemeinden aus ganz Österreich wurde unserer Gemeinde Radfeld das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde von MMag. Dr. Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Bgm. Alfred Riedl, verliehen. Die Ehre der Übernahme des Zertifikats hatten dieses mal Gemeinderat und Ausschussobmann für Jugend und Sport Sebastian Haberl sowie Gemeinderat und Ausschussobmann für Bildung, Familie und Kultur Simon Schneider. Als erste Gemeinde Tirols und nun schon seit über 15 Jahren erfreut sich unsere Gemeinde Radfeld, im



© Harald Schlossko

Kreise dieser Gemeinde ausgezeichnet zu sein. Zusätzlich erhielt unsere Gemeinde ebenso wieder das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“.

Angetrieben von unserem Bürgermeister Josef Auer und der tatkräftigen

Unterstützung durch Maria Drexler-Kreidl ist die Re-Auditierung für die kommende Periode bereits voll im Gange.

Aussch.-Obm. GR Simon Schneider u. Aussch.-Obm. GR Sebastian Haberl

Ausflug zum Hochseilgarten

Am 17.06.23 fand unser erster Ausflug zum Hochseilgarten nach Krambach statt. Gemeinsam mit dem Outdoor-Center Tirol, unter der Leitung von Markus Pumpfer, und der Gemeinde Radfeld wagten sich insgesamt über 30 Kinder, Jugendliche

und Erwachsene in luftige Höhen. Bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein startete die Gruppe zusammen mit den Tour-Guides um 11:00 Uhr am Morgen die sogenannte Adlertour. Durch die Baumwipfel kletternd,

über schmale Grade wandernd und sich über Abgründe schwingend, war so manch Erwachsener nur halb so mutig wie unsere jüngeren Teilnehmer: Innen. Am Ende konnte aber doch noch jeder über seinen Schatten springen und mit dem Flying Fox ins Ziel fliegen.

Nach 2 Stunden klettern und intensivem sportlichen Einsatz erfreuten sich alle über eine Jause, die dann noch vom Chef Markus persönlich zubereitet wurde.

Die Gemeinde Radfeld bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und dem Outdoor-Center Tirol für den gelungenen Ausflug.

Aussch.-Obm. GR Sebastian Haberl



Action Painting Event – Malspaß auf Riesenleinwand



© Anna Benedetti

Am 01. Juli 2023 fand zum ersten Mal ein Action Painting Event in Radfeld statt.

Auf einer Riesenleinwand durften insgesamt 20 Kinder mit Fingerfarben ausgestattet ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unter der Leitung der ehemaligen Radfelderin und der jetzt in Wien ansässigen Künstlerin Belinda Ender waren die Kinder in bester fachgerechter Obhut und konnten dabei eine Menge über Farben lernen.

Von Blumen über Comicfiguren bis hin zu abstrakten Formen ließ die Kreativität der Kinder keine Wünsche übrig. Die insgesamt 10 mal 1,5 Meter große Leinwand wurde dabei bestmöglich genutzt. Abgeschlossen wurde der Vormittag bei einer Brezengause.

Aber nicht nur die Kinder hatten ihre Freude mit den Farben, auch bei manchen Eltern wurde die Lust zum Malen wiedererweckt. Deshalb steht in Überlegung, ob in Zukunft der ein oder andere Mal-Workshop für Erwachsene angeboten werden

soll. Dazu brauchen wir aber natürlich Teilnehmer.

Solltest du über 16 Jahre alt sein und Lust aufs Malen haben, dann melde dich unverbindlich bei unserem Ausschussobmann für Bildung, Familie und Kultur Simon Schneider unter simonschneider7@gmx.at.

Die Gemeinde Radfeld bedankt sich auch bei unserem Sportverein für das zur Verfügung stellen der Kantine und ebenso bei der Fotografin Anna Benedetti für die vielen schönen Aufnahmen!

Aussch.-Obm. GR Simon Schneider

SozialzentruMünster

gemeinnützige BetriebsgmbH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n
DGKP / PFA / PA oder HEIMHILFE
Teilzeit oder Vollzeit

und eine/n
MitarbeiterIn in der Hauswirtschaft

im Beschäftigungsausmaß von 50-70%

das entspricht durchschnittlich 3–4 Arbeitstage/Woche

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte (bevorzugt per e-mail) an:

Sozialzentrum Münster gemeinnützige BetriebsgmbH

Dorf 94a - 6232 Münster

sz-muenster@humanocare.at

Aus aktuellem Anlass!

Wichtige Information bei hochwasserführendem Inn

Auf der Website „Hydro Online“ des hydrographischen Dienstes des Landes Tirol kann man sich jederzeit über die aktuellen Pegelstände der größten wasserführenden Flüsse und Bäche informieren.

Zusätzlich zu den Wasserständen können auch die aktuelle Niederschlagsmenge, der Grundwasserstand und viele weitere Informationen zu den Tiroler Gewässern abgerufen werden.

In Hochwasserzeiten ist dies eine sehr gute Information über die Entwicklung der Wasserzuflüsse in den Inn und den Pegelstand des Inn.

Bitte nicht direkt ans Ufer gehen und dabei sich selbst gefährden bzw. die Einsatzkräfte behindern!

<https://wiski.tirol.gov.at/hydro> oder einfach in GOOGLE hydro online eingeben.

Bgm. Josef Auer

Spaß und Abenteuer in der Area 47



*In der Area 47, da geht's rund,
Spaß und Abenteuer, das ist der Grund.
Jugend und Sportausschuss, wir sind bereit,
Mit Radfelds Jugend, für die beste Zeit.
Rafting auf dem Inn, wild und schnell,
Wasserrutschen, Sprungturm, ein großer Knall.
Action und Adrenalin, das ist klar,
In der Area 47, ein Abenteuer wunderbar.*

Mitte August organisierte der Jugend- und Sportausschuss in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Radfeld einen Ausflug zur Area 47 im Ötztal.

Früh am Morgen brachen wir mit dem Bus auf, begleitet von 26 Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren und 5 Betreuern.

Nach einer Sicherheitseinweisung und einer kurzen Trockenübung mit den Bootsführern stürzte sich der Großteil der Gruppe mit Neoprenanzug, Schwimmweste und Helm in die wilden Stromschnellen des Inns zum Rafting.

In der Zwischenzeit sorgten atemberaubend hohe Wasserrutschen, der Wasserpark, hohe Sprungtürme und

vielen mehr für einen schnellen Herzschlag bei den anderen Teilnehmern. Nach einem Tag voller Action und Adrenalin ließen wir den Tag noch

mit einem gemeinsamen Abendessen vor Ort ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Bus- und Taxiunternehmen Gabriel Moser, an die Gemeinde Radfeld für ihre Unterstützung, an alle Begleiter/innen, die mitgemacht haben, und an alle jungen Radfelder/innen für ihr diszipliniertes Verhalten während des gesamten Ausflugs.

Ihr wart großartig.

Euer Team des Jugend- und Sportausschusses Radfeld



Waldwirtschaft – quo vadis?



Ende Juni 2023 fand die österreichische Forsttagung in Hall in Tirol statt. Veranstalter waren der österreichische und der Tiroler Forstverein. Das Tagungsmotto „Waldwirtschaft – quo vadis? – Zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen und wirtschaftlichen Möglichkeiten“ sollte zu einer intensiven Diskussion über die Möglichkeiten einer künftigen multifunktionalen Waldwirtschaft führen.

Am ersten Tag fanden hochkarätige Fachvorträge und eine anschließende Podiums- und Publikumsdiskussion im Salzlager in Hall statt. Grußworte der Ehrengäste gab es von Bürgermeister Dr. Christian Margreiter, Landeshauptmann Anton Mattle und Mag. Norbert Totschnig (Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft). Der Podiumsdiskussion stellten sich nicht nur die Vortragenden, sondern auch SCin Dlin Maria Patek MBA (Leiterin Sektion Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit, BML), DI Andreas Gruber (Vorstandsdirektor ÖBf AG), DI Simon Klingler (Leiter

Referat Naturschutzgrundlagen und Sachverständigendienst, Land Salzburg), Mag. Christian Plössnig (Abt. Umweltschutz, Land Tirol) sowie Hannes Theurl (GF Theurl Holz).

Am zweiten Tag standen neun verschiedene Exkursionen auf dem Programm, die den Wald aus verschiedenen Gesichtspunkten beleuchteten: Naturjuwel, Erlebniswelt, Multitalent, Geschichte, Tourismus, Biomasse, Waldbau etc. Bei den Exkursionen konnten die Erkenntnisse des Vortages anhand konkreter Beispiele in der Praxis diskutiert werden. Die Exkursion zum Thema „Lebensraumgestaltung Auerwild“ fand im Hochwald von Radfeld statt und wurde vom Leiter der Bezirksinspektion Kufstein, Edwin Klotz, sowie Waldaufseher Reinhold Winkler geleitet.

Neben interessierten Waldaufsehern aus Tirol nahmen auch Vertreter der Landesforstdirektionen Steiermark und Salzburg, Mitglieder der Forstvereine aus Kärnten bzw. St. Gallen/CH sowie Forstberater und Fachleute

aus dem Bereich Forstschutz aus verschiedenen Bundesländern teil. Im Laufe des Rundgangs im Hochwald der Agrargemeinschaft Lehensassen entstand ein reger Austausch durch die Exkursionsteilnehmer mit vielen Fachfragen, die bundesländerübergreifend diskutiert wurden. Dabei konnte nicht nur auf großes Fachwissen des örtlichen Waldaufsehers in Bezug auf das Auerwild, sondern auch auf das der Exkursionsteilnehmer zurückgegriffen werden. Es wurden verschiedene Lösungsansätze verglichen und waldbauliche Ideen aus der Praxis präsentiert. Der Höhepunkt war der letzte Exkursionspunkt mit einer kühlen Erfrischung. So konnte abschließend noch die ein oder andere Frage geklärt und über Erfahrungen in gemütlicher Runde gesprochen werden. Es waren sich auf jeden Fall alle Forstleute einig: Lebensraumgestaltung für das Auerwild ist ein breit zu denkendes und generationsübergreifendes Projekt.

Reinhold Winkler
und Birgit Kluibenschädli

Polizeiinspektion Kramsach – Sicherer Schulweg



© BezInsp. Raphaela Ritzer

Mein Name ist Raphaela RITZER. Seit Juni 2023 obliegt mir die Funktion als 3. Inspektionsstellvertreterin der Polizeiinspektion Kramsach. Als Polizeibedienstete haben wir ein breit gefächertes Arbeitsspektrum, welches von der Aufklärung von Straftaten bis hin zu der Schulwegsicherung reicht. Gerade jetzt im Herbst, zu Schulbeginn, werden durch die PI Kramsach vermehrt Schwerpunkte hinsichtlich der Schulwegsicherung gesetzt, da die Sicherheit der Kinder oberste Priorität hat. Hierzu gehören zum Einem die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen im Nahbereich von Schulen, sowie die Überwachung von Gefahrenquellen. Gerade auf dem Schulweg werden Eltern oft mit einem mulmigen Gefühl konfrontiert, da der Verkehr zu Stoßzeiten sehr unübersichtlich sein kann. Dank der hervorragenden Arbeit der freiwilligen Schülerlotsen, in Zusammenarbeit mit der Polizei, gelingt es den neun Gemeinden der PI Kramsach, einen möglichst sicheren Schulweg für unsere Schulkinder zu schaffen.

Die PI Kramsach hat sich der Aufgabe verschrieben, für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinden, den morgendlichen sowie den nachmittäglichen Schulverkehr so sicher wie möglich zu gestalten, indem wir zu festgelegten Zeiten an neuralgischen Punkten unsere Präsenz an den Schulwegen zeigen, um auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam zu machen, bzw. im Bedarfsfall einzugreifen.

Neben der schulischen Verkehrserziehung wird auch seitens der Polizei an den Volksschulen (erste und zweite Schulstufe) das Verhalten zum und auf dem Schulweg gelehrt. Die Kinder bekommen hilfreiche Hinweise und Tipps, wie sie an einer sicheren Verkehrsteilnahme beitragen können. Die jungen Verkehrsteilnehmer werden darüber informiert, wie sie sich korrekt an Kreuzungen, Gehsteigen, Ampeln sowie Zebrastrifen zu verhalten haben. Darüber hinaus werden ihnen die Gefahren im Straßenverkehr bewusstgemacht, damit sie im Ernstfall in der Lage sind diese frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Um Gefahrenquellen zu minimieren und die Schulwegsicherheit der Kinder zu optimieren, bedarf die polizeiliche Schulwegsicherung jedoch eine aktive Kooperation mit Eltern, Schulen sowie anderen Verkehrsteilnehmern. Die Eltern werden ermutigt mit ihren Kindern den Schulweg zu üben und sie auf mögliche Gefahren auf dem Schulweg hinzuweisen bzw. Gefahrenpunkte zu identifizieren. Gerade weil man als Elternteil in der Vorbildfunktion fungiert, ist insbesondere im eigenen Verhalten darauf Bedacht zu nehmen, dass man sich umsichtig verhält und die geltenden Verkehrsregeln strikt einhält.

Natürlich steht allen Eltern, Lehrern, Gemeindemitarbeitern sowie auch den Kindern, bei etwaigen Fragen, die Polizeiinspektion Kramsach immer gerne beratend zur Seite.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Start in das Schuljahr 2023/2024.

BezInsp Ritzer Raphaela

**DONNERSTAG,
19.10.2023
von 13.30 bis 16.30 Uhr**

**GIFTMÜLL- und
ALTELEKTROGERÄTE-
SAMMLUNG**
beim Parkplatz gegenüber
dem Feuerwehrhaus

Die Entsorgung von Giftmüll und Altelektrogeräten ist kostenlos!



**SPERMÜLL-,
ALTEISEN- und
CARITASSAMMLUNG**
beim RECYCLINGHOF der
Gemeinde Radfeld

Die Abgabe von Alteisen und Altkleidern ist kostenlos!
Für die Abgabe des Sperrmülls sind € 0,30/kg direkt beim Sammelplatz zu bezahlen.



ACHTUNG!

Am **DONNERSTAG, 19.10.2023** findet die Gift- und Sperrmüllsammlung statt.
Am **FREITAG, 20.10.2023** ist der Recyclinghof für die Entsorgung der Alt- und Wertstoffe wie gewohnt von 7.30 – 19.00 Uhr geöffnet.

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue ErdenbürgerInnen begrüßen:

GEBURTEN

Ostojic Maksim
Bühler Louis Klemens
Laiminger Felix
Laiminger Mathias
Debarde Valentina Laura
Piech Amelia Jadwiga
Gschösser Samuel
Schneider Mara
Gapp Marlene Elisabeth
Langenkamp Mathieu
Mikulovic Bojana



Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Für die Geburt Ihres Kindes mit erstem Wohnsitz in Radfeld halten wir ein Willkommensgeschenk bereit! Bitte kommen Sie mit der Geburtsurkunde zu uns ins Gemeindeamt Radfeld, damit wir Ihnen gratulieren können!

Leider sind auch Einwohnerinnen von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Tipotsch Maria
Kössler Christine



Wir wünschen allen Angehörigen herzliches Beileid!

UNSERE JUBILARE

Juni – August 2023

90. Geburtstag
Prazeller Johann

80. Geburtstag
Winkler Margit
Wöll Hubert

70. Geburtstag
Gasteiger Herta
Margreiter Walter
Walser Dietmar
Fercher Nothburga
Wöll Anton
Gang Brigitte
Haaser Edeltraud
Zwischenberger Stefan
Kastner Walter

60. Geburtstag
Worschitz Martin
Kostenzer Hans-Peter
Brandl Josef
Brandl Angelika
Sommeregger Christoph
Seeber Birgit
Freund Rudolf

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!

Bundesministerium Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

www.zivilschutzverband.at

KATWARN Österreich/Austria
www.katwarn.at



DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probearm!



ALARM



Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probearm!



VERANSTALTUNGSKALENDER

September 2023

Sa.	16.09.	13.00 Uhr	Halbtagesausflug Obst- und Gartenbauverein Radfeld
So.	17.09.	08.30 Uhr	Festgottesdienst zum Notburga-Sonntag
So.	17.09.	16.00 Uhr	Heimspiel SV Radfeld : SV Fügen 1B, Sportplatz Radfeld
Mi.	20.09.	14.00-17.00 Uhr	Offener Seniorentreff, Ausschuss für Soziales und Senioren, Haus der Gemeinschaft Radfeld
Sa.	23.09.	ganztags	Pfarrausflug nach Salzburg zur Bibelwelt Die Abendmesse in Radfeld ENTFÄLLT.
Sa.	23.09.	12.00 Uhr	Familientag am Modellflugplatz Radfeld, Ausschuss für Bildung, Familie und Kultur und Ausschuss für Jugend und Sport
Mi.	27.09.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Fr.	29.09.	19.00 Uhr	Heimspiel SV Radfeld : FC Aschau, Sportplatz Radfeld

Oktober 2023

Mi.	04.10.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Seniorenbund Radfeld, Haus der Gemeinschaft Radfeld
Sa.+So.	07.+08.10.		Kermes – Tag der offenen Tür mit verschiedenen Geschmacksrichtungen der Türkischen Küche, AIF Radfeld
So.	08.10.	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst am Lindenbühel mit anschl. Prozession, Kirche Radfeld
Mi.	11.10.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Fr.	13.10.		Ausflug – Törggelen in Brandenburg, Seniorenbund Radfeld
Fr.	13.10.	19.30 Uhr	Gartlerhoangascht, Obst- und Gartenbauverein Radfeld
So.	15.10.	16.00 Uhr	Heimspiel SV Radfeld : SV Niederndorf, Sportplatz Radfeld
Do.	19.10.	13.30-16.30 Uhr	Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld
Mi.	25.10.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Sa.	28.10.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit den Ehejubilaren des Pfarrverbandes, Pfarrkirche Rattenberg, anschließend Jause im Mesnerhaus
Sa.	28.10.	21.00 Uhr	Pegelparty, Landjugend Radfeld, Maukenbach

November 2023

Mi.	01.11.	08.30 Uhr Allerheiligen 13.30 Uhr	Hl. Messe mit Gräbersegnung, Pfarrkirche Rattenberg Andacht mit Gräbersegnung, Kirche Radfeld
Do.	02.11.	08.00 Uhr Allerseelen 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Gräbersegnung, Kirche Radfeld Gottesdienst mit Krieger- und Musikantengedenken mit Kranzniederlegung, musikal. Gestaltung: Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, Pfarrkirche Rattenberg; anschl. Gräbersegnung am Friedhof Rattenberg
Sa.	04.11.	09.00 – 11.30	Radfelder Ski- und Wintersportbörse, Radfelder Bäuerinnen, Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	04.11.	15.00 Uhr	Heimspiel SV Radfeld : FC Tux, Sportplatz Radfeld
Sa.	04.11.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Kriegergedenken u. Kranzniederlegung, Kirche Radfeld
Mi.	08.11.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Mi.	08.11.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Seniorenbund Radfeld, Haus der Gemeinschaft Radfeld
Sa.	11.11.	20.00 Uhr	Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld, MS/MMS Rattenberg
So.	12.11.	10.00 Uhr	Patrozinium Hl. Briktius mit Briktiusmarkt, Kirche Radfeld
Mi.	22.11.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
So.	26.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme, Pfarrkirche Rattenberg

Dezember 2023

Mi.	06.12.	14.00 Uhr	Seniorenachmittag, Seniorenbund Radfeld, Haus der Gemeinschaft Radfeld
Mi.	13.12.	10.00-11.00 Uhr	Pflegesprechstunde Sozialsprengel, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Sa.	16.12.	17.00 Uhr	Adventabend, Obst- und Gartenbauverein Radfeld
Sa.	16.12.	19.00 Uhr	Schützenweihnacht, Schützenkompanie Radfeld, Kirche Radfeld

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 13. November 2023**

Aus der Chronistenecke

von Ing. Horst Duftner und Helmut Innerbichler

Dr. Johann Margreiter

Hans Margreiter wurde als Sohn des Landwirts Michael Margreiter und dessen Gattin Katharina am **28. September 1923** in Radfeld geboren. Zum Anlass seines 100. Geburtstages stellen wir Ihnen die Geschichte der Familien Welzenberger und Margreiter in drei Teilen vor. Teil 1 und Teil 2 waren in der Radfelder Gemeindezeitung im März und Juni 2023 bereits enthalten.

3. und letzter Teil – Die Entdeckung



Da Hans von der Schulbank weg zum Kriegsdienst einberufen wurde, machte er sich nach dem Krieg daran, in seiner ehemaligen Schule in Kufstein die Reifeprüfung abzulegen und erhielt am 6. Oktober 1946 das Maturazeugnis. Nach Abschluss des Studiums war er am Physikalisch-Chemischen Institut der Universität Innsbruck angestellt. Mit einer gesicherten Stelle hätte Margreiter an der Universität eine wissenschaftliche Karriere anstreben

können, doch 1951 kündigte er aus privaten Gründen. Er kannte nämlich die ebenfalls aus Radfeld stammende Irmengard Hofer, die er am 15. September 1951 zum Traualtar führte. Irmengard Hofer stammte aus einer Lehrerfamilie, ihr Vater Josef Hofer war Volksschuldirektor in Radfeld. In der im Aufbau befindlichen Biochemie fand Hans Margreiter in der Forschungsabteilung gute Arbeitsbedingungen. In den stillgelegten Räumlichkeiten der Kundler Bierbrauerei forschte man seit Kriegsende mit einfachen Geräten an der Herstellung eines Schimmelpilzes, den Dr. Alexander Fleming entdeckt hatte und Penicillin nannte. Ein solcher Pilzstamm gehörte in den Nachkriegsjahren zu den größten Kostbarkeiten, den jedes pharmazeutische Unternehmen wie seinen Augapfel hütete, der für die Biochemie aber unerschwinglich war. In den Reihen der französischen Besatzung befand sich Offizier Michel Rambaud, ein Chemiker, der schon in der englischen Penicillin-Forschung tätig gewesen war. Hauptmann Rambaud gelang es, aus Frankreich einen solchen Pilzstamm zu besorgen, doch in der primitiven Mini-Produktionsanlage in Kundl sorgte ein Problem für



Sorgenfalten: Penicillin konnte nur unter absoluter Sterilhaltung erzeugt werden, doch regelmäßig gelangten Fremdkeime in die Fermentationsgefäße, die zur vollständigen Zerstörung des bereits gebildeten Penicillins führten. Diese Fremdkeime konnten in Minutenschnelle eine ganze Tankfüllung zerstören und damit einen hohen Wert vernichten. Eine Kommission, der unter anderem die Chemiker Dr. Brunner und Dr. Margreiter, sowie die Biologen Dr. Kropaczy und Dr. Brandl angehörten, sollte Lösungen zur Behebung dieser teuren Pannen finden. Um die Infektionen in den Fermentationsbehältern erfolgreich bekämpfen zu können, wurde ein Mittel aus dem alten Lagerbestand eingesetzt. Dabei zeigte sich etwas Merkwürdiges. Der Pilz begann plötzlich üppig zu wachsen und erzeugte riesige Mengen eines chemischen Produkts, das eine stark erhöhte Aktivität zeigte.

In weiteren Versuchsreihen ließ sich diese Reaktion nicht erklären, daher nahmen Margreiter und Brandl damals schon an, dass es sich um ein neues Penicillin handeln könnte. Nun war strengste Geheimhaltung angesagt. Aber die größte Überraschung kam noch, als Margreiter mit dem neuen Stoff einen Versuch mit Salzsäure durchführte, bei dem alle bisher bekannten Penicilline sogleich zerstört worden wären.



Ernst Brandl (links) und Hans Margreiter im Labor

Ernst Brandl erinnerte sich noch Jahrzehnte später sehr deutlich an das, was Margreiter damals am Morgen des 10. Februar 1952 entdeckte. Zitat Brandl: „Eines Tages, wir sind natürlich nie vor 22 Uhr abends heimgegangen, des is ja klar, net? Ich hab also dem Margreiter immer die Brühe gebracht und er hat sie also aufgearbeitet, isoliert und dann haben wir also geschaut, was kimmt da ausse, net? Und an einem Abend, haben wir gesagt, na ja, stelln wir's hin! Waschen wir's auch nicht mehr aus, es war kurz vor 22 Uhr abends und lassen's stehen! Gehen wir ein Bier

trinken. Ich habe ein Zimmer in Kundl gehabt, Hans ist mit dem Fahrrad dann nach Radfeld jeden Tag hin und her gefahren. Und da haben wir also das Bier getrunken und am nächsten Tag, wie Hans in die Biochemie kommt und das war das Glück – wir haben keine Putzfrau gehabt – und der Margreiter schaut die Röhrchen an...bevor er's ausschüttet, klarer Weise, net?“

In einigen der Schalen war ein weißer Niederschlag. Das kann entweder nur die saure Lösung sein oder das Penicillin!! Nach hitzigen Diskussionen und Versuchswiederholungen stand die Sensation fest: **Ein säurestabiles Penicillin!!** Damit war erstmals ein Weg gefunden, den Wirkstoff auch als Tablette oder Sirup zu verabreichen. Die gesamte Fachwelt hatte bis dahin ein solches Penicillin für einen unerfüllbaren Wunschtraum der Pharmazie gehalten. Das säurestabile Penicillin mit dem Markennamen „Ospen“ kam 1953 in den Handel. Es ist heute noch Teil des Sandoz Portfolios und hat Millionen von Menschen bei bakteriellen Infektionskrankheiten das Leben gerettet.



Dr. Margreiter wurde in Kundl mit der Leitung der chemischen Forschungsabteilung betraut, 1965 wurde er Prokurist der Biochemie. Für seine wissenschaftlichen Verdienste wurde Margreiter mehrfach ausgezeichnet, wie etwa mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol, der Carl-Auer-von-Welsbach-Medaille und

eine große Zahl von Patenten und Publikationen zeugten von seiner Qualifikation als Forscher und Wissenschaftler. Neben seinem beruflichen Engagement und seiner Familie war es Dr. Hans Margreiter auch wichtig, am öffentlichen Geschehen von Radfeld mitzuwirken. So war er unter anderem von 1962 bis 1968 Vizebürgermeister in seinem Heimatort. Leider wurde Dr. Margreiter viel zu früh von dieser Welt abberufen. Im Alter von 45 Jahren starb Dr. Hans Margreiter 1968 an einem Herzinfarkt. Seine Witwe und sechs Kinder trauerten um den Vater. Die jüngste Tochter Irmgard wurde 14 Tage vor dem Tod des Vaters geboren. Dank der Entdeckung der zwei Tiroler Dr. Margreiter und Dr. Brandl entwickelte sich die Biochemie Kundl zu einem Pharmaunternehmen von Weltgeltung. Nach der Coronazeit sprach sich die Politik dafür aus, Produktionsstätten wieder im Inland zu etablieren und so ist Sandoz in Kundl das einzige Penicillin Werk Europas.

Helmut Innerbichler



Ein Bienenschwarm im phantasiereichen Gehirn eines Berichterstatters?

Im „Allgemeinen Tiroler Anzeiger“ wurde in einer Ausgabe vom 28. Mai 1913 von einer Unterbrechung eines Gartenkonzertes in einem Radfelder Gasthaus durch einen Bienenschwarm berichtet. Zwei Tage später, am 30. Mai, erschien über Bitte eines anonymen Lesers eine umgehende und ausführliche Berichtigung des erschienenen Artikels.

Ob es sich bei der Angelegenheit um eine Fake-Nachricht in unserer heutigen Betrachtungsweise gehandelt hat, konnte leider nicht geklärt werden.

Nachstehend die beiden Artikel, die bei aufmerksamen LeserInnen ein gewisses Schmunzeln hervorrufen.

28. Mai 1913

Unangenehme Gäste.

In einem Gasthause in Radfeld bei Kramsach veranstaltete am vergangenen Sonntage die dortige Ortskapelle ein Gartenkonzert, welches sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Die Musik leistete Vortreffliches, jung und alt amüsierten sich aufs beste. Plötzlich ertönte ein eigentümliches Surren und Summen, welches, da es unmöglich von der Musik, die gerade eine Stärkungspause hielt, herrühren konnte, die Aufmerksamkeit sämtlicher Anwesender erregte. Fast im selben Augenblicke verdunkelte sich die Sonne und – entsetzt sprang alles auf und drängte schreiend und lachend nach den Ausgängen des Gartens, denn – ein Bienenschwarm hatte sich mitten im Garten auf einem niederen Baume niedergelassen, augenscheinlich in der Absicht, sich dort häuslich einzurichten. In wenigen Minuten war der früher so dicht besetzte Garten menschenleer und erst als es

einigen schnell herbeigerufenen Imkern gelungen war, den Bienenschwarm einzufangen und die Musik, wenn auch (der da und dort noch herumschwirrenden Bienen halber) etwas zaghaft ihre schönsten Weisen intonierte, fanden sich nach und nach die auf so eigentümliche Weise vertriebenen Gäste wieder ein

30. Mai 1913

„Unangenehme Gäste.“

Man schreibt uns: Im Interesse Ihres Blattes bitte nachstehende Berichtigung Ihres Artikels vom 28. Mai „Unangenehme Gäste“ entgegen nehmen zu wollen:

1. Die Bezeichnung Radfeld bei Kramsach ist eine ganz unrichtige (auch wenn der fragliche Berichterstatter in Kramsach wohnt), da Radfeld eine eigene Gemeinde, jedoch kirchlich und postalisch abhängig von Rattenberg ist.
2. Da Radfeld keine Ortsmusikapelle besitzt, so ist es nicht gut möglich, daß selbe ein Gartenkonzert veranstaltet, sondern richtig ist, daß wie alljährlich am Fronleichnams-Sonntag nachmittags die Fronleichnamsprozession in Radfeld gehalten wurde, hiebei die Musikkapelle von Rattenberg den musikalischen Teil besorgte und hernach im Schankgarten Gassnerwirt konzertierte.
3. Von einem Zwischenfall ist den zahlreich Anwesenden jedoch nichts bekannt und es darf angeblich erscheinener Bienenschwarm nur im phantasiereichen Gehirn Ihres Berichterstatters gesummt haben, um einen Artikel zu fabrizieren, der dank seiner freien Erfindung wirklich sehr komisch wirkt.

Ing. Horst Duftner

Radfelder Ferienexpress und Sommerkindergarten gut besucht



Der Sommerkindergarten zu Besuch bei der Bergrettung Kramsach.

Traditionell öffneten am ersten Ferientag der Radfelder Ferienexpress und der Sommerkindergarten ihre Tore für neun spannende und abwechslungsreiche Ferienwochen.

38 Kinder im Sommerkindergarten und 75 Kinder im Radfelder Ferienexpress freuten sich auf die gemeinsame Ferienzeit.

Langeweile kam nicht auf, denn das Ferienprogramm konnte sich sehen lassen: Ob Kinderyoga, Besuch des Lilienhofes in Schwoich, Brotbacken mit den Radfelder Bäuerinnen, beim Workshop vom Abfallentsorgungsverband Kufstein oder bei Ausflügen in der Umgebung... - gemeinsam macht es einfach mehr Spaß.



Für Abkühlung sorgte eine Wanderung durch die Kundler Klamm.



Morgensport stand täglich am Programm.

Die Sommerkindergartengruppe besuchte die Bergrettung Kramsach. Dort erklärten Judith und Sarah den Kindern alles rund um die Sicherheit am Berg und für die Mutigen gab es erste Kletterversuche an der Wand.



„Mülltrennung – wie geht's“. Ein toller Workshop mit Fr. Monika Ehrenstrasser vom Abfallverband Kufstein.

Die Gemeinde Radfeld als Organisator legt besonderen Wert darauf, dass in der Sommerbetreuung Spaß und gemeinsame Aktivitäten nicht zu kurz kommen.

Alle Kinder sind willkommen, egal welche Sprache jemand spricht oder ob besondere Bedürfnisse, ein Handicap oder erhöhter Förderbedarf bestehen

Ein Angebot, das Eltern in den langen Sommerferien entlastet und eine sinnvolle und leistbare Freizeitgestaltung für die Kinder ermöglicht.

Maria Drexler-Kreidl



© Sparkasse Rattenberg

Neues von den Radfelder Fröschelein

Großzügige Spende an die Radfelder Fröschelein

Die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg lud Ende Juli 2023 zur Spendenübergabe in die Sparkasse Rattenberg Bank AG ein.

Unsere Obfrau, Frau Mag. (FH) Jutta Reindl, durfte vom Stiftungsvorsitzenden und Sparkassen-Vorstandsdirektor Friedrich Anrain, Stiftungsvorsitzenden-Stv. DI Martin Götz und Vorstandsdirektor Hannes Gschwentner BA eine großzügige Spende in Höhe von € 2.500, -- zur Sanierung des Außenspielplatzes entgegennehmen.

Wir bedanken uns recht herzlich im Namen unserer Kinder bei der Sparkassenstiftung für diese finanzielle Unterstützung. Damit können wir den Kindern nach der Sanierung wieder mehr Möglichkeiten für Spiel, Spaß und Bewegung im Freien bieten.

Veronika Hausberger

Dankeschön

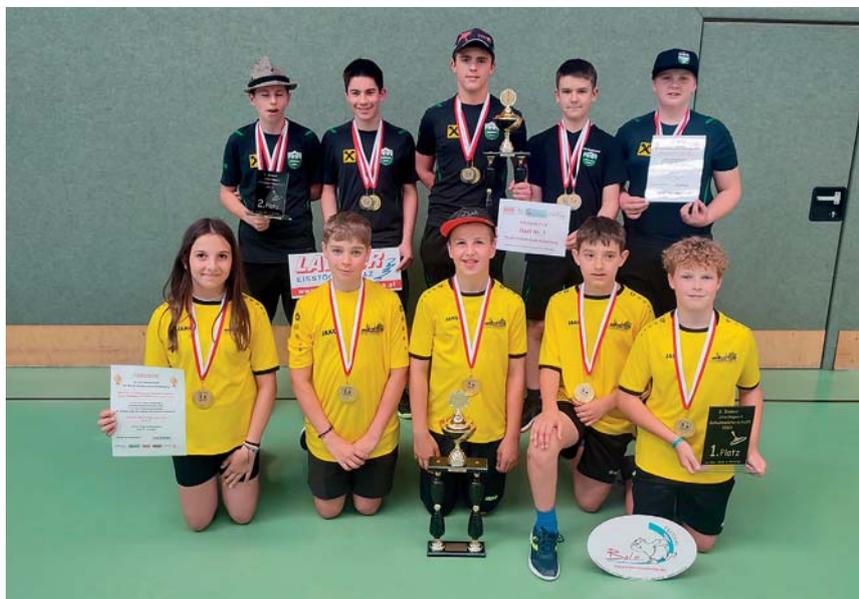
Die Radfelder Fröschelein möchten sich ganz herzlich bei der Bäckerei Margreiter aus Kundl für die jahrelange zuverlässige und großzügige Brotpende bedanken. Aufgrund der

Schließung der Filiale in Radfeld hat sich die Bäckerei Mitterer aus Wörgl sofort bereit erklärt, die Brotpende weiterhin zu unterstützen. Auch dafür wollen wir „Danke“ sagen.

Renate und Dana



Stockhochburg MS/Musik-MS Rattenberg



Landesmeister und Landesvizemeister 2023

Am 6. Juni 2023 durfte unsere Schule mit zwei Mannschaften zur Landesmeisterschaft im Stocksport nach Wörgl fahren. Nach vielen spannenden Spielen konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe den Landesmeistertitel sichern.

Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe mussten sich schlussendlich knapp den Altersgenossen aus Imst geschlagen geben und sicherten sich somit die Vizelandesmeisterschaft und lösten damit das Ticket für die Bundesmeisterschaft in Straßwalchen.

Am 14. Juni war es dann so weit. Unter Leitung von Trainer Egon Burgstaller und zwei Lehrpersonen machten sich fünf Schüler (Tobias Messner, Julian Ortner, Simon Hintner, Christian Meßner, Elias Burgstaller) der 4. Klassen zur Bundesmeisterschaft auf mit der Mission, den Titel nach Rattenberg zu holen. Diese Aufgabe könnte aber schwieriger nicht sein. Die Auslosung meinte es nicht gut mit dem Team der MS/Musik-MS

Rattenberg, da man bereits in der Gruppenphase auf den Titelverteidiger und den Zweitplatzierten des letzten Jahres traf.

Die Kinder zeigten jedoch von Anfang an eine starke Leistung und konnten bereits im ersten Spiel den Titelverteidiger nach sechs Kehren mit 6:4 besiegen. Das zweite Spiel gegen den Vorjahresfinalisten konnte sogar mit

9:1 gewonnen werden. Eine ähnlich souveräne Leistung zeigten die Schüler beim dritten Gruppenspiel mit einem 9:2. Das letzte Gruppenspiel wurde schlussendlich noch mit 6:3 gewonnen.

Trotz der sehr starken Leistungen in der Gruppenphase war den Schülern eine gewisse Nervosität anzusehen und das Finale gegen die MS St. Ägyd am Neuwalde begann nicht vielversprechend. Nach der ersten Kehre galt es einen 3:0 Rückstand aufzuholen. Trainer Egon Burgstaller fand jedoch die richtigen Worte und somit schafften es die Schüler, diesen frühen Rückstand noch in einen 6:4 Sieg umzuwandeln. Somit war es geschafft!

Die MS /Musik-MS Rattenberg darf sich nun „Bundesmeister im Schulstocksport“ nennen. Ein großer Dank gilt hierbei Herrn Egon Burgstaller, ohne dessen tatkräftige Unterstützung dies vermutlich nicht möglich gewesen wäre.

P. Radinger



Bundesmeisterteam 2023

News aus dem Jugendtreff Radfeld

Wir vom Jugendtreff Radfeld, haben in den vergangenen Monaten allerhand erlebt. Ganz abgesehen von unserem gemütlichen Miteinander auf unserer Gruppencouch, haben wir u.a. gemeinsam Pizza gebacken, was mir persönlich am meisten Spaß gemacht hat. Zudem haben wir uns über unsere Umwelt und den ganzen Müll Gedanken gemacht und waren gemeinsam im Dorf Müll sammeln. Die Zigarettenstummel sind leider noch nicht weniger geworden! Immer noch werden sie achtlos einfach auf den Boden geworfen! Ob sich da einmal was ändern wird? Nicht nur im Jugendtreff wird herumgeturnt, auch am Volleyballplatz hatten wir Spaß und Bewegung gleichzeitig. Für Nachschub im



Jugendtreff ist auch gesorgt, denn 40 Kinder vom Ferienexpress Radfeld besuchten unseren Jugendtreff und

so mancher freut sich schon, wenn er dann mit 10 Jahren 2x die Woche zu uns kommen darf. Auch den Abschied von „Ingwa“, unserer Betreuerin, haben wir mit einem Grillfest gefeiert. Ich habe extra ihren Lieblingskuchen gebacken. Ingwa hat es sehr gut bei uns gefallen, aber sie wird nun wieder zurück in die Pflege wechseln. Wir wünschen ihr alles Gute, werden sie aber sowieso bald besuchen, weil sie es ohne uns eh nicht lange aushält. :) Für den Herbst ist auch schon allerhand geplant, aber das ist eine andere Geschichte. Noch allen schöne Ferien und eine gute Zeit.

Laura Herold, 13 Jahre
Stammgast im JT

Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

Sommerzeit bedeutet für uns Konzert-Saison! Von Juni bis August durften wir bei zahlreichen Platzkonzerten in Radfeld und der näheren Umgebung unser Repertoire zum Besten geben. Umgekehrt konnten wir in Radfeld auch mehrere Kapellen von außerhalb begrüßen, die an den Mittwochen mehrere Sommerkonzerte im Gemeindezentrum übernahmen, bei denen viele unse-

rer Musikantinnen und Musikanten unter den Zuhörern waren.

Das Highlight des Sommers bildete aber auch heuer wieder das Musikfest am Schlossberg in Rattenberg. Die 16 Musikkapellen aus dem Musikbezirk Rattenberg und Umgebung verwandelten die Stadt wieder in eine Hochburg der Klänge. Bereits am Vormittag unterhielten Kapellen

die Besucher mit Platzkonzerten, am Nachmittag fand dann der große Festumzug durch die Glasstadt statt. Anschließend strömten Musikanten und Besucher auf den Schlossberg, wo bis in die Nacht hinein – unterhalten von den verschiedenen Musikkapellen und später von den Mühlbichler Musikanten – ein fröhliches Fest gefeiert wurde.

Nicole Greiderer



Was gibt es Neues vom Radfelder Brauchtumsverein?



Ende Mai begannen wir damit, unsere Hüte fertigzustellen um unsere Radfelder Tracht damit zu komplettieren.

Nachdem wir die Rohlinge von einer Hutmacherei in Innbruck bekamen, tüftelte unsere Trachtenschneiderin Katrin Angerer eine Technik aus, um die goldene Kordel symmetrisch auf den Hut anzubringen. Somit war die Möglichkeit gegeben, unsere Hüte individuell zu besticken.

Bei den darauffolgenden Prozessionen zu Fronleichnam und Herz-Jesu konnten wir diese schon zwar noch ungewohnt, aber stolz tragen.



Beim diesjährigen Bezirksmusikfest durften wir wieder beim Umzug teilnehmen und durch's „Stadl“ marschieren. Dabei waren wir so viele wie noch nie und konnten zugleich zusätzlich wieder neue Mitglieder finden.

Auch auf diesem Weg möchten wir gerne um neue Mitglieder werben. Eine Tracht kann mittlerweile auch gemietet werden.

Auskunft hierfür gibt gerne Nicole Haider, Tel.: 0680 1438168.

Anja Greiderer

OFFENER SENIORENTREFF

am Mittwoch, 20. September 2023 von 14.00 – 17.00 Uhr
im Haus der Gemeinschaft Radfeld

Die Gemeinde Radfeld und der Ausschuss für Soziales und Senioren lädt alle Radfelderinnen und Radfelder recht herzlich ein. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Kaffee! **Es ist keine Anmeldung erforderlich!**

Landjugend Radfeld

In den Sommer starteten wir heuer mit einem ganz besonderen Projekt: Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend starteten wir – wie viele andere Ortsgruppen auch – im Mai ein mehrtägiges Projekt, das unter dem Motto „Landjugend bewegt“ stand und für alle Radfelderinnen und Radfelder etwas bieten sollte. Am Donnerstag organisierten wir einen kleinen Tanzkurs, am Freitag veranstalteten wir einen Spieletag für Radfelds Jüngste und am Samstag unternahmen wir einen „Spaziergang in die Geschichte“, der uns zur alten Hinrichtungstätte im Maukenwald führte. Dort erklärte uns Ortschro-



nist Helmut Innerbichler allerlei Interessantes zu der historischen Stätte. Dass dieses Projekt im Dorf so gut angenommen wurde, hat uns sehr gefreut. Vor allem der Spieletag am Freitag war sehr gut besucht.

Beisammensein bei Speis, Trank und Musik

Rund zwei Wochen später luden wir zu unserem alljährlichen Frühschoppen im Gemeindezentrum, bei dem wir auch heuer wieder den Maibaum und viele andere Sachpreise verlost. Bei perfekter Unterhaltung durch „Staner Blech“ durften wir viele Besucher aus dem Dorf begrüßen.



Auch die beiden Platzkonzerte Ende Juli, bei denen wir für die Verpflegung zuständig waren, waren gut besucht, und wir konnten auf viele fleißige Hände aus unseren eigenen Reihen zählen.

Ausflug als Höhepunkt des Sommers

Als Dank für unsere Mitglieder, die immer so fleißig anpacken, ging es für uns Anfang August auf „Sommerfrische“. Am Freitag hieß es einsteigen in den Bus und ab nach Vorchdorf in Oberösterreich, wo drei aufregende Tage auf uns warteten. So hatten wir großen Spaß im örtlichen Escape-House und lernten in einer Schnapsbrennerei allerlei Wissenswertes über die Herstellung edler Brände. Natürlich durfte ein Besuch bei der Siloparty der Landjugend Vorchdorf nicht fehlen – es ist immer interessant zu sehen, wie andere Ortsgruppen arbeiten und schön, wenn neue Freundschaften entstehen. Auf dem Heimweg am Sonntag machten wir dann noch einen Abstecher in die Heiltherme Vigaun, wo wir diesen gelungenen, lustigen Ausflug gemächlich ausklingen ließen.

*Nicole Greiderer,
Schriftführerin*



Radfelder Bäuerinnen

In den Wonnemonat Mai starteten wir mit einem besonderen Vorhaben: Der Gestaltung einer Maiandacht. Hierzu suchten wir nach einem beschaulichen Ort und fanden ihn bei der Kapelle Maria Rast im Maukenwald. Zu der von uns gestalteten Wortgottesfeier kamen erfreulich viele Besucher, per Fahrrad, zu Fuß oder durch Mitfahrgelegenheiten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch das Bläserduo Sarah Wiener und Fabian Lederer. Im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung und wir ließen den Abend bei lauen Temperaturen und gemüthlicher Stimmung an einem wirklich idyllischen Platz ausklingen. Hiermit möchten wir uns auch sehr herzlich bei Claudia Rieder bedanken, die uns die Nutzung ermöglichte und die Kapelle wunderschön herausgeputzt hat.

Am 1.6. ist u.a. Weltmilchtag. Er wurde von den Vereinten Nationen und dem Internationalen Milchwirtschaftsverband 2001 ins Leben gerufen und wird in 30 Ländern veranstaltet. Zu diesem Anlass besuchten wir den Radfelder Kindergarten, die Villa Wirbelwind in Rattenberg, sowie die Fröschlein um den Kindern alles zum Thema Milch näher zu bringen. Für uns ist es immer wieder eine



tolle Erfahrung, mit welcher Freude und Begeisterung die Kleinsten aktiv dabei sind, Fragen stellen, zuhören und eigene Erlebnisse erzählen. Als Mitbringsel gab es von uns natürlich Milch und Joghurt, sowie einen Bastelbogen zum Thema Milch.

Ebenfalls im Juni hatten wir die erfreuliche Aufgabe, unseren zwei Mitgliedern Herta Gasteiger und Margit Rohregger zum jeweiligen 70. Geburtstag zu gratulieren und einen Blumenstrauß zu überreichen. Auch auf diesem Weg wünschen wir den zwei Jubilarinnen nochmals alles Gute, Glück und viel Gesundheit.

Am 25.7. und am 8.8. war unsere Ortsbäuerin Andrea Gang bei den Kindern des Radfelder Ferienexpress zum Brot backen. Den Teig stellten jeweils Moni Ferrari-Wöll und Evi Wöll zur Verfügung. Vielen Dank dafür.

In der Schulküche wurde von den Kindern damit fleißig geknetet und geformt. Dabei war der Fantasie keine Grenze gesetzt und es entstanden wieder tolle Brote, die dann im Zuge der gesunden Jause gleich Vorort verspeist, bzw mit nach Hause genommen wurden.

Anja Greiderer





Schützenkompanie Radfeld

gegr. 1988 anlässlich 1200 Jahre Radfeld



Jugendlicher Übermut oder Vandalismus

Die Grenzen sind fließend und das bekam auch die Schützenkapelle Herz Jesu in der Au am vergangenen Samstag zu spüren. Es gab für die unbekanntenen Täter kein Halten und keine Grenzen mehr bei fremdem Eigentum. Sie zerstörten mutwillig Glasfenster, Glasbilder in der Kapelle, der Glockenstrang wurde heruntergerissen, das Gedenkschild am Eingang wurde gelöchert. Es war eine ausschweifende Party mit Zerstörung und haufenweise Müll (MC Donalds Sackerln, Zigaretten usw.)

Wo soll man so eine mutwillige Zerstörung einordnen, allein dafür fehlt den Besuchern, Radlern und vielen Radfeldern und vor allem den Schützen das Verständnis. Es wird fremdes Eigentum zerstört und verunreinigt, was geht in den Tätern vor? Hat man keine Hemmschwelle mehr?

Es sei angemerkt, dass die Schützenkompanie für den verursachten

Schaden aufkommen muss, dass Mitglieder am Sonntag das Chaos beseitigen mussten. Jugendlicher Übermut oder Vandalismus? Beide möglichen Beweggründe werfen kein gutes Licht auf das Geschehnis.

Auf Grund der massiven Beschädigungen sah sich die Schützenkompanie gezwungen, die Polizei über den Vorfall zu informieren. Diese hat bei der Tatortbesichtigung alle relevanten Hinweise auf- und die Hinterlassenschaften mitgenommen. Bislang fehlt von den Tätern jede Spur. Die Polizeiinspektion Kramach bittet unter der Telefonnummer 059133/7213 um Hinweise aus der Bevölkerung.

Zur Geschichte der Kapelle

Zum 10-jährigen Bestandsjubiläum der Kompanie wurde auf Initiative der Kommandantschaft die Kapelle "Herz-Jesu in der Au" gebaut. Durch die Mitarbeit und die Mitfinanzierung von Fahngemeinschaft, Grasausläutern und der Gemeinde

Radfeld ist das kleine Gotteshaus direkt am Inntalradweg zu einem Wahrzeichen dörflicher Zusammenarbeit geworden. Für viele Radfahrer und Spaziergänger aus Nah und Fern ist die Kapelle immer ein nettes Ausflugsziel zum Hoangaschten und ein bisschen in Radfeld zu verweilen.

Herz-Jesu-Prozession

Wir danken unseren Kameraden, Fähnrich Reinhold Winkler, Hptm. Christian und den Zugführern Manfred und Dominik Winkler die beim Bau des schönen Holzkreuzes dabei waren.



Wir bedanken uns bei allen Helfern und Freunden, die im Hintergrund immer wieder zum Gelingen von Veranstaltungen beitragen sowie der Bevölkerung von Radfeld für ihren regen Besuch bei den Veranstaltungen. DANKE!

Schriftführer
Robert Hintner

Seniorenbund Rattenberg-Radfeld



Zillertaler Höhenstraße

Am 12. Juni fuhren wir mit zwei Kleinbussen auf die Zillertaler Höhenstraße. Da nach dem nächtlichen Unwetter die Auffahrt über Ried nicht möglich war, ging es über Schwendberg zu unserem Ziel, dem „Zellberg-Stüberl“ mit seinem gewaltigen Ausblick. Für die Wanderfreudigen gab es die Möglichkeit, einen Teil der Strecke zu Fuß zurückzulegen. Nach dem Mittagessen (mit musikalischem Beitrag von zwei Mit-

gliedern der „Zellbergbuam“) fuhren wir wieder hinunter ins Tal und kehrten beim „Cafe Kröll“ in Zell zu einer Kaffeepause ein.

Bergiselfrühstück

Am 13. Juni fuhren 40 Mitglieder unserer Ortsgruppe zum „Bergisel Sky Frühstück“. Mit dem Bus ging es nach Innsbruck. Am Bergisel stiegen wir dann in den Schrägaufzug und anschließend in den Turmliift, der uns in Restaurant

brachte. Dort erwarteten uns reichlich gedeckte Tische, die keine Wünsche offenließen. Danach genossen wir auf der Terrasse den atemberaubenden Rundblick über die ganze Stadt. Am Fuße des Bergiselstadions konnten wir als krönenden Abschluss außerdem noch einem Skispringer beim Flug über die Schanze zuschauen.

Halbtagesausflug Gramai alm

Um 13 Uhr fuhren wir mit dem Bus Richtung Achensee. Unser Busfahrer Konrad hatte während der Fahrt einige interessante Informationen. In Pertisau bogen wir Richtung Gramai alm ab. Dort ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Obwohl das Wetter eher bedeckt war, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Kurz vor der Heimfahrt kam sogar noch die Sonne zum Vorschein. Es war eine gemütliche Fahrt mit vielen netten Gesprächen.

Elisabeth Wöll, Schriftführerin



SV Sparkasse Radfeld News



Fußballkindergarten mit Lea und Vera

Fußballkindergarten

Am 27.06.2023 fand das Abschluss-training vom Radfelder Fußballkindergarten statt. Nach einem ausgiebigen Match sowie einem Parkour und einer Runde versteinerte Hexe (das darf bei unserem Training nie fehlen) ließen wir die Fußballsaison 2022/23 mit einem leckeren Eis und Saftl ausklingen. Vera und Lea sowie die fußballbegeisterten Kinder freuen sich schon auf die neue Saison sowie auf neue Gesichter! Das Training findet immer am Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr am Sportplatz/Sporthalle Radfeld statt und wir heißen alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahren herzlich willkommen!

News Saison 2023/24

Für unsere Kampfmannschaft ist die neue Saison bereits angestoßen und der Ball rollt wieder am Sportplatz in Radfeld. Die Mannschaft und der gesamte Verein würde sich auch in der neuen Saison über viele bekannte Gesichter in den Zuschauerreihen freuen!

Bei den nächsten Heimspielen werdet ihr natürlich auch wieder mit zahlreichen Köstlichkeiten von unserem fleißigen Kantineamteam versorgt:

17.09.2023, 16:00 Uhr

SV Radfeld – SV Fügen 1B

29.09.2023, 19:00 Uhr

SV Radfeld – FC Aschau

15.10.2023, 16:00 Uhr

SV Radfeld – SV Niederndorf

04.11.2023, 15:00 Uhr

SV Radfeld – FC Tux

Auch die Nachwuchsmannschaften sind bereits ins Training eingestiegen, die Meisterschaft startete am letzten August-Wochenende. Unser Nachwuchs geht mit 4 eigenen Mannschaften (U8, U9, U11, U14) in der

Meisterschaft an den Start, in den Altersgruppen U15 und U16 treten wir in einer Spielgemeinschaft (SPG Alpbachtal mit Alpbach, Brixlegg und Münster) an.

Zum erfolgreichen Fortbestand unseres Nachwuchses suchen wir natürlich laufend neue fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche sowie Nachwuchstrainer, die sich natürlich jederzeit bei unserem Nachwuchsleiter Simon Schneider melden können und an den Trainings teilnehmen dürfen.

Bei unserer Reservemannschaft hat sich auch einiges getan in der Sommerpause: Mit der Gründung einer Spielgemeinschaft (SPG Kramsach/Radfeld) legte man den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Zusammenarbeit beider Vereine. Da einige unserer Spieler den Leistungssprung zur Kampfmannschaft geschafft haben und die Kaderdecke zu dünn wurde, entschloss man sich mit dem FC Kramsach/Brandenburg zu fusionieren, denn auch bei unseren Nachbarn wurden Spieler benötigt – so entstand eine Win-Win-Situation für beide Vereine. Das erste Meisterschaftsspiel wurde gleich mit



Auch in der neuen Saison soll wieder ausgelassen gebubelt werden...

2:0 gewonnen, den nächsten Auftritt unserer SPG am Sportplatz in Radfeld kann man am 16.10. in Radfeld begutachten.

Das Trainerduo Helmuth Gössinger (Radfeld) und Philipp Bauer (Kramsach) würde sich natürlich auch über weitere Verstärkungen im Kader freuen, also falls DU dich angesprochen fühlst und Freude am Fußball bzw. einer tollen Kameradschaft hast, dann kann jederzeit ein Training besucht oder bei den Spielen Kontakt mit den Trainern aufgenommen werden.

Florian Hintner
Sportverein Radfeld



Auftaktsieg für die neue SPG Kramsach/Radfeld

Vorstandswechsel beim Radtreff Alpbachtal Tirol

Im Vorstand des Radtreff Alpbachtal Tirol kommt es zu einem Wechsel.

Bereits letztes Jahr verabschiedete sich nach 16 Jahren an der

Spitze Gründer und Obmann Peter Gschwentner. Er trägt nun den Titel des Ehrenobmanns. Mit ihm folgen nun diesen Herbst Schriftführer Harald Kolp und Kassier Joachim Obrist. Beide waren ebenfalls von

Beginn an im Vorstand tätig und über viele Jahre maßgeblich an der Vereinsentwicklung beteiligt.

Wie sich der neue Vorstand zusammensetzen wird, entscheidet sich bei der Jahreshauptversammlung.

Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz über 17 Jahre: Peter, Harald und Joachim!

Euer Radtreff Alpbachtal Tirol

Richard Sulzenbacher



V.l. Harald Kolp, Lukas Bauhofer, Joachim Obrist, Richard Sulzenbacher, Peter Gschwentner

Erlös vom Radfelder „Sidäfest“ an die Landessonderschule Mariatal übergeben



Sidäfest-Initiator Erich Hölzl, Direktor LASO Mariatal Rene Steinberger BEd und Martin Klingler bei der Spendenübergabe

Das „Sidäfest“ ist ein Straßenfest im Radfelder Unterdorf und fand bereits in den Jahren 2000, 2002 und 2009 statt. Der Erlös kam immer sozialen Einrichtungen in der Umgebung zugute.

Unter tatkräftiger Mithilfe der dortigen Bewohner lud das Organisationsteam rund um Festwirt Erich Hölzl am Samstag, den 17.06.2023 zum vierten Sidäfest ein. Zahlreiche Festbesucher folgten der Einladung und so konnte ein stolzer Erlös in Höhe von € 3.000,00 am 14.07.2023 dem Direktor und Schulleiter der Landessonderschule Mariatal, Herrn Rene

Steinberger BEd., übergeben werden. Ein großer DANK ergeht auch an alle Sponsoren!

Eine WIN-WIN Situation für beide Seiten, denn ein gemeinsames Fest fördert den Zusammenhalt im Dorf und zugleich werden Kinder und Jugendliche bei ihren Projekten unterstützt.

Maria Drexler-Kreidl



Gute Stimmung bei den Festbesuchern



V.l.: Geschäftsführer Tobias Bitterlich, Landjugend-Ortsleiterin Maria Wöll, Landjugend-Obmann-Stellvertreter Daniel Wiener, Sozialsprengel-Obmann Bgm. Markus Bischofer, Pflegedienstleiter Johannes Bogner

Spendenübergabe – LJ Radfeld übernimmt Hälfte der Kosten für Pflegebetten 2023

Auch im Jahr 2023 werden die Radfelder die zu Hause ein Pflegebett benötigen, finanziell von der Landjugend Radfeld unterstützt. Diese übernimmt die Hälfte der Mietkosten.

Bei der Spendenübergabe Anfang August bedankte sich Sozialsprengel-Obmann Bgm. Markus Bischofer für diesen vorbildlichen Einsatz bei der Landjugend.

Pfarre Rattenberg/Radfeld



Feier mit den Ehejubilaren

Die Feier der diesjährigen Ehejubilare findet heuer erstmals gemeinsam mit Brixlegg statt. Deshalb hat sich auch terminlich eine kleine Änderung ergeben. **Der neue Termin ist nun der Samstag, 28. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Rattenberg.**

Musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes durch den Arzberger Zwoagesang. Anschließend laden wir alle Jubelpaare ins Mesnerhaus zu einer Jause und gemütlichem Beisammensein ein.

Wir bitten alle, die seit 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 oder mehr Jahren verheiratet sind, sich im Pfarrbüro zu melden. Wir freuen uns schon auf viele Anmeldungen!

**Tel.-Nr. Pfarramt Rattenberg:
05337/62388**



Firmung 2024

Herzliche Einladung zur Firmung am **Samstag, 20. April 2024 um 10 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Rattenberg mit Firmspender**



Generalvikar Mag. Harald Mattel.
Gefirmt werden Jugendliche der 7. und 8. Schulstufe.

Anmeldungen und Informationen im Pfarrbüro in Rattenberg:

**Tel: 05337/62388
oder Email: pfarre.rattenberg@
pfarre.kirchen.net**

Neueröffnung Gemeinschaftspraxis für Gesundheit „Inntakt“

In Radfelder Zentrumsnähe stehen seit Kurzem die Türen der neuen Gemeinschaftspraxis „Inntakt“ offen. Durch den Zusammenschluss verschiedener Fachkompetenzen bietet die Praxis ein breites Spektrum ganzheitlicher Gesundheitsdienstleistungen. Prävention als wichtiges aktuelles Gesundheitsthema wird hier großgeschrieben.

Ob im persönlichen Setting oder im Rahmen von Gruppenkursen ist für jung bis alt für jede:n Bewegungsfreudige:n viel geboten. Sportspezifisches Training, Erstellung von individuellen Trainingsplänen sind genauso Thema wie Rückbildung nach Schwangerschaften oder Fit im Alter. Besonders vielfältig kann das EMS Training (stromunterstütztes Training) eingesetzt werden - Probe-

trainings können jederzeit vereinbart werden.

Das erfahrene physiotherapeutische Team ist insbesondere spezialisiert in den Fachbereichen Orthopädie/Traumatologie/Sporttherapie, Pädiatrie, Gynäkologie und Neurologie. Im Mittelpunkt stehen hier evidenzbasierte Ansätze, um Gesundheit und Wohlbefinden langfristig zu verbessern.

„In unserer täglichen Arbeit sind uns eine individuell abgestimmte Betreuung, ständige Weiterbildung und ein professioneller sowie persönlicher Rahmen sehr wichtig“ so die Gründerinnen der Praxis Jasmin Plattner und Judith Frei. Moderne Räumlichkeiten und Geräte wirken, wie der spürbare Teamgeist, einladend und erfrischend.

„Wir freuen uns darauf, der qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung in Radfeld mit Fachkompetenz, Engagement und Empathie beitragen zu können. Herzlich laden wir jede:n Radfelder:in ein, bei unserer Eröffnungsfeier am 29.09.2023 ab 15:00 dabei zu sein, unsere Praxis kennenzulernen, einige Geräte auszuprobieren oder einfach nur mit uns zu feiern.“

Jasmin Plattner und Judith Frei



Freiwillige Feuerwehr Radfeld



40. Bezirksnassleistungsbewerb in Radfeld

Am Samstag, den 29. Juli fand in Radfeld der 40. Bezirksnassleistungsbewerb des Bezirks Kufstein statt. Dabei traten 76 Bewertungsgruppen an und wetteten um die schnellste Zeit des Tages. Die Bewertungsgruppe „Reith im Alpbachtal 1“ war der große Dominator und sammelte fleißig die größten Pokale bei der Siegerehrung im Gemeindezentrum ein. Tagessieger, Bezirksieger und Sieger des K.O.-Bewerbs dürfen sich die Kameraden aus Reith nun nennen. Eine beeindruckende Leistung die von ihnen selbst im strömenden Regen mit einem Bad im Ansaugbecken gefeiert wurde.



ABI a.d Erich Krail; LBDS Hannes Mayr; BFK Stv. a.D Erwin Acherer; Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Andreas Oblasser; Bürgermeister Mag. Josef Auer; LRⁱⁿ BA MA Astrid Mair; ABI Peter Ostermann; ABI Robert Lechner; LA Bsc. Sebastian Kolland; ABI a.d Jakob Fuchs; LA Christian Kovacevic; ABI Franz Bliem; ABI a.d Manfred Einkemmer; ABI Armin Ungericht; BV Stefan Auer; BFK Stv. BR Hubert Ziepl; BV Rudi Lengauer.



Alles begann pünktlich um 07:00 Uhr am Bewertungsplatz mit der Flaggenparade. Dabei ein großer Dank an den Signalbläser und Militärmusiker Fabian Lederer von der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Im Anschluss daran starteten alle Gruppen einzeln nacheinander und wetteten um die schnellsten 8 Zei-

ten des Tages. Diese schnellsten 8 Gruppen traten am Nachmittag im direkten Duell gegeneinander an. Am Schluss setzte sich, wie bereits erwähnt, die Bewertungsgruppe Reith im Alpbachtal 1 im Finale durch. Die schnellste Zeit des gesamten Tages zeigte ebenso die Bewertungsgruppe Reith im Alpbachtal 1. Damit sicherten sie sich auch den Sieg in der Bezirkswertung (schnellste Zeit einer Gruppe aus dem Bezirk Kufstein) und der Tageswertung (schnellste Zeit von allen antretenden Gruppen). Zur Siegerehrung marschierten die Gruppen, angeführt von der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld in

das Gemeindezentrum. Dazu durften wir u.a. die Sicherheitslandesrätin Astrid Mair begrüßen. Im Anschluss an die Siegerehrung im Dorfzentrum marschierten die Teilnehmer zurück zum Festzelt, wo noch weit in die Nacht hinein gefeiert wurde. Das Kommando der Feuerwehr Radfeld möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Sponsoren, allen Besucherinnen und Besuchern und besonders bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit bedanken!

*Schriftführer
OV Bernhard Auer*